



Neues aus dem Rathaus

Bericht der Bürgermeisterin vom 19.05.2022

Haushalt und Finanzen

Der Rat der Stadt Ochtrup hat am 16.12.2021 die **Haushaltssatzung mit Haushaltsplan** und Anlagen für das Jahr 2022 beschlossen, und dem Landrat des Kreises Steinfurt wurde am 17.02.2022 die Satzung mit den Anlagen angezeigt.

Der Landrat des Kreises Steinfurt teilt mit Verfügung vom 23.03.2022 mit, dass gegen die satzungrechtlichen Festsetzungen der Haushaltssatzung für das Jahr 2022 keine kommunalaufsichtlichen Bedenken erhoben werden und die Verringerung der allgemeinen Rücklage um 648.412 € gemäß § 75 Absatz 4 GO NRW genehmigt wird.

Der Landrat stimmt der vorzeitigen öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung zu, und die Bekanntmachung erfolgte im Amtsblatt der Stadt Ochtrup am 09.04.2022.

Um die derzeitige **Finanzsituation** einordnen zu können, blicke ich zunächst auf das vergangene Haushaltsjahr.

Der Fachbereich Finanzen ist aktuell bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2021, und der beauftragte Wirtschaftsprüfer wird seine Vorort-Prüfung Ende dieser Woche (KW 20) beenden.

Das **Jahresergebnis 2021** wird besser ausfallen als ursprünglich geplant. Geplant haben wir einen Überschuss von 59.831 € und vorbehaltlich etwaiger Änderungen (s.u.) erwarten wir einen Überschuss von etwa 2,9 Mio. €.

In diesem Ergebnis sind bereits die bilanziellen Abschreibungen, die Auflösung der Sonderposten und die Verwendung der Pauschalen des Landes - allesamt sehr große und wichtige Positionen – enthalten. Auch die nicht unerheblichen außerordentlichen Erträge nach dem NKFCOVID-19-Isolierungsgesetz sind bereits berücksichtigt. Diese Erträge sind allerdings keine echten Einzahlungen.

Mit dem Wirtschaftsprüfer muss noch die Zuordnung des kommunalen Eigenanteils von 10 % der Investitionen in die Breitbandversorgung des Außenbereichs (aktuell für das Jahr 2021 etwa 400.000 €) abgestimmt und geprüft werden, ob der Eigenanteil ertragsmindernd für das Jahr 2021 oder für das Jahr 2022 zu berücksichtigen ist. Aktuell gehen wir von einer Berücksichtigung im Jahr der Fertigstellung - 2022 - aus.

Auch wenn wir gerade erst das 1. Quartal 2022 beendet haben, können wir schon eine erste Einschätzung zur finanziellen Entwicklung des Jahres 2022 geben.

Bei den **Aufwendungen** bewegen wir uns so früh im Jahr noch im Rahmen. Im vergangenen Jahr hatte ich an dieser Stelle gesagt, dass wir keine nennenswerten Abweichungen in der Gesamtbetrachtung erwarten, wenn auch einige Ausschreibungsergebnisse nicht so wie erwartet ausgefallen sind. Aktuell hat sich die Lage teilweise deutlich verändert. Über die Mehraufwendungen einzelner Projekte informieren wir Sie laufend bei den Vergaben.

„Der Auftragsstau spiegelt nicht nur die hohe Nachfrage wider, sondern auch die Schwierigkeiten, die bestehenden Aufträge aufgrund des Mangels an wichtigen Vorprodukten und Rohstoffen zeitnah



Neues aus dem Rathaus

abzuarbeiten“, so die Münchner Wirtschaftsforscher. Und das führt auch bei uns dazu, dass wir nicht immer Leistungen angeboten bekommen. Das betrifft nicht nur uns, und wir hoffen, dass sich das in naher Zukunft verbessert.

Hinzu kommen die Auswirkungen und Herausforderungen des **Krieges in der Ukraine**, wobei die Kostenentwicklung für Produkte des täglichen Bedarfs und der Energieversorgung gegenüber dem Leid der Bevölkerung in der Ukraine sicher eine untergeordnete Rolle darstellen sollte. Das Land und der Bund unterstützen die Kommunen mit finanziellen Hilfen. Ob das nachhaltig und auch ausreichend ist, wird man sehen.

Bei den **Erträgen** sieht es aktuell sehr gut aus. Wie Sie der Presse entnehmen konnten, befinden sich die Steuereinnahmen in Deutschland auf einem Rekordniveau. Aber auch das ist nur eine Momentaufnahme, und die „Rekordeinnahmen“ basieren z.B. bei den Gewerbesteuern auf den Ergebnissen der Jahre 2020 und 2021. Auch die hohe Umsatzsteuer ist Ausfluss enorm hoher Preise in einigen Bereichen, und ob sich das verstetigt, ist ungewiss. Im Übrigen sind alle daran interessiert, den Trend der enormen Preissteigerungen umzukehren. Jede Medaille hat zwei Seiten.

Die Abrechnung der Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer für das 1. Quartal des Jahres 2022 zeigen erneut einen positiven Trend, und wenn die Zahlen sich über das Jahr bestätigen, werden wir bei beiden Ertragsarten über den Erwartungen liegen.

Die Gewerbesteuer entwickelt sich sehr positiv, und aktuell haben wir den geplanten Ansatz bereits um über 20 % überschritten. Wie bereits ausgeführt, ist das auch auf die guten Ergebnisse der Jahre 2020 und 2021 zurückzuführen.

Und diese positive Entwicklung, wenn sie denn so anhält, könnte dazu führen, dass wir im nächsten Jahr mindestens bei der **Berechnung der Schlüsselzuweisungen** die Auswirkungen zu spüren bekommen. Wir hoffen weiterhin, dass sich diese Entwicklung bei den allermeisten Kommunen ähnlich verhält, dann würde sich das zumindest etwas ausgleichen. Aber, da wiederhole ich mich bei jedem Finanzzwischenbericht: Das können wir nicht beeinflussen und müssen die weitere Entwicklung abwarten.

In den kommenden Sitzungen des Rates werde ich Sie erneut über die finanzielle Entwicklung informieren und hoffe, dann belastbarere Daten aufweisen zu können.

Bereits heute möchte ich Sie darüber informieren, dass wir den Haushalt für das Jahr 2023 in der Sitzung des Rates am 03. November 2022 einbringen werden und die Verabschiedung für den 15. Dezember 2022 vorgesehen ist.

Flüchtlingsituation in Ochtrup

Der Fachbereich II meldet mit Stand heute (19.5.) schon 144 untergebrachte **ukrainische Flüchtlinge**, davon sind 91 Personen Erwachsene und 53 Kinder und Jugendliche.

Für 43 ukrainische Kinder und Jugendliche ist inzwischen über unsere Schulabteilung eine Anmeldung an der städtischen Realschule oder an einer der städtischen Grundschulen erfolgt.



Neues aus dem Rathaus

An der Realschule sind zwei DaZ-Gruppen eingerichtet. Weitere DaZ-Gruppen sind an der Hauptschule und am Gymnasium geplant.

Für die ukrainischen Kinder, die einen Kindergarten besuchen wollen, erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt eine Vermittlung durch den Fachbereich II/Soziales. Auch hier konnten schon mehrere Kinder in verschiedene Kindergärten vermittelt werden, darunter 5 Kinder, die in diesem Sommer schulpflichtig werden.

In der letzten Sitzung des Rates am 10.03.2022 konnte ich von der großen Bereitschaft der Ochtruper berichten, **Wohnraum für Menschen aus der Ukraine** bereitzustellen. Dieses hat sich bis zum heutigen Tag fortgesetzt.

Aus diesem Grund werden 89 Personen in privat zur Verfügung gestellten Unterkünften untergebracht, die restlichen 55 Personen in städtischen Wohnungen.

Insgesamt 7 ukrainische Flüchtlinge haben Ochtrup bereits verlassen. So sind 4 Personen innerhalb des Kreisgebietes umgezogen und 3 Personen in ihre Heimat zurückgekehrt.

Aktuell wird durch den Fachbereich II/Jobcenter die **Leistungsumstellung** auf Leistungen nach dem „Sozialgesetzbuch Zwei“ vorbereitet. Durch die Ausstellung einer Fiktionsbescheinigung/Aufenthaltserlaubnis besteht zukünftig ein Leistungsanspruch auf existenzsichernde Leistungen in Form von Arbeitslosengeld II. Zum 01. Juni wird aktuell für 114 Personen die Umstellung vorbereitet.

Zu den **afghanischen Flüchtlingen**: Durch die Unterstützung der Bundesregierung finden regelmäßig Einreisen von Personen statt, die als Ortskräfte für deutsche Behörden/Organisationen in Afghanistan gearbeitet haben und/oder die besonders gefährdet sind. Das Bundesamt übernimmt die Koordination nach Ankunft in Deutschland, und von dort werden diese Personen den Städten zugewiesen. Die Personen erhalten direkt eine Aufenthaltserlaubnis. Am gestrigen Mittwoch (18.05.2022) wurden der Stadt Ochtrup 14 sogenannte afghanische Ortskräfte zugewiesen. Dabei handelt es sich um eine 10-köpfige und eine 4-köpfige Familie.

Die Unterbringung erfolgt in städtischen Wohnungen.

Städtische Baumaßnahmen

Die Arbeiten zum Neubau der **Feuerwache Ochtrup** schreiten weiterhin gut voran. Im Zuge der Rohbauarbeiten werden die Verblendarbeiten durchgeführt, in der zweiten Maihälfte soll mit den Rohbauarbeiten des Übungsturms begonnen werden. Zurzeit werden ebenfalls die Dachabdichtungsarbeiten des Flachdaches durchgeführt. Im Altbau finden derzeit die Schadstoffsanierungen statt. Hier wurde der Bereich des Erdgeschosses vorgezogen, so dass die Fa. Bode Mitte Mai mit den Rohbauarbeiten des Altbaus beginnen kann.

In der heutigen Sitzung werden die Zimmerarbeiten und die Gerüstarbeiten für den Altbau vergeben. Für die Dachdeckerarbeiten sind wir weiterhin auf der Suche nach einem Anbieter. Auch der zweite Ausschreibungslauf hat leider zu keinem Angebot geführt.



Neues aus dem Rathaus

Gleichzeitig laufen zurzeit noch die Ausschreibung für die Estrich-, Trockenbau, Maler-, Fliesen-, Rüttelboden-, Schlosserarbeiten, sowie für die Innentüren des Altbaus und die Fassadensanierung des Altbaus. Hier ist eine Vergabe der Arbeiten in der Ratssitzung im Juni vorgesehen.

Zu den Kosten der Feuerwehr:

Im Oktober 2020 wurde die Kostenberechnung mit einem Gesamtkostenrahmen in Höhe von 10,042 Mio € vom Rat verabschiedet. Insgesamt liegen die Kosten derzeit bei ca. 1,977 Mio € über der Berechnung. (Zu den Mehrkosten in den einzelnen Gewerken wird auf die Zusammenstellungen in den jeweiligen Vorlagen zum nicht-öffentlichen Sitzungsteil verwiesen.)

Die Arbeiten zum **Ausbau der Eschstraße** schreiten weiter voran. Die ausführende Fa. Krabbe hat sowohl die Rinnen und Randsteine, als auch die Beet-Einfassungen bereits vollständig gesetzt und ist derzeit mit den Pflasterarbeiten beschäftigt. Die Hälfte der Straße ist inzwischen schon fertig und kann von den Anwohnern wieder genutzt werden. Im Anschluss an die Pflasterarbeiten des verkehrsberuhigten Bereiches werden die angrenzenden Wirtschaftswege asphaltiert. Der genaue Zeitpunkt kann aufgrund von Lieferschwierigkeiten noch nicht genannt werden.

Zum **Breitbandausbau** in Ochtrup: Die Nachfragebündelung des Gewerbeprojektes ist abgeschlossen, und die Tiefbauarbeiten werden in den nächsten Wochen beginnen. Der Ausbau im Außenbereich schreitet ebenfalls voran. In einem Pressetermin im Juni wird die Stadt Ochtrup mit den Projektakteuren über den aktuellen Sachstand berichten.

Stadt(teile) und Bürgerbeteiligung

In der Impulsveranstaltung zum „**Projekt Zentrenmanagement**“ am 5. Mai erfolgte die breite Beteiligung der Ochtruperinnen und Ochtruper in einer lockeren Runde mit Unterhaltungsprogramm unter freiem Himmel, um die Zukunft unserer Innenstadt gemeinsam zu diskutieren. Im Rahmen der NRW Landesinitiative „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen“ möchten wir die Ochtruper Innenstadt über die so genannten weichen Faktoren attraktiv gestalten und Maßnahmen mit den Innenstadtakeuren entwickeln.

Im Vorfeld der Impulsveranstaltung konnten wir bereits Gespräche mit Menschen führen, die verschiedene Blickwinkel auf die Innenstadt haben. Derzeit werden die Ergebnisse der Beteiligung ausgearbeitet und Maßnahmen für die Innenstadt entwickelt. Diese werden dann in den weiteren Prozess einfließen.

Der lange geplante, coronabedingt verschobene **Bürgerworkshop zum neuen Rathaus** hat Anfang Mai in zwei Workshop-Runden – vormittags und am späten Nachmittag um 17 Uhr - mit dem beauftragten Planungsbüro Frauns aus Münster stattgefunden. Die Resonanz war relativ verhalten, aber es wurde nichtsdestoweniger lebendig und konstruktiv diskutiert. Alle, die am Bürgerworkshop nicht



Neues aus dem Rathaus

teilnehmen konnten, haben noch die Möglichkeit, ihre Gedanken und Ideen schriftlich einzureichen. Nutzen Sie dafür das [interaktive Beteiligungsformular](#), das auf der Startseite unserer Homepage zu finden ist, und geben Sie diese Einladung zur Beteiligung gerne weiter!

In Langenhorst ist jetzt ein **Dorfentwicklungsprozess** angestoßen worden. Auftakt bildete am 3. Mai ein Dorfrundgang mit Vertretern der Verwaltung, der Kirchengemeinde, des Planungsbüros und allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Dabei wurden Stärken und Schwächen der verschiedenen Orte, Potenziale und Nutzungsmöglichkeiten lebhaft diskutiert. In einer [PDF-Dokumentation](#) auf unserer städtischen Homepage sind die Ergebnisse festgehalten.

In einer Bürgerwerkstatt am 24.5. sollen nun die zusammengetragenen Ergebnisse des Rundgangs weiterverfolgt werden. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Am 07.06.2022 findet die Bürgerwerkstatt zur Entwicklung des **energetischen Quartierskonzeptes** für die „Bergsiedlung“ als Präsenzveranstaltung statt. Es werden erste Erkenntnisse präsentiert und Maßnahmenvorschläge gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern des Quartiers diskutiert. Die Einladungen erfolgen per Post.

Kultur, Freizeit und Sport

Die Stadt Ochtrup nimmt auch dieses Jahr, zusammen mit allen anderen Kommunen des Kreises Steinfurt, an der **STADTRADELN-Aktion** teil und fordert alle Ochtruper Bürgerinnen und Bürger auf, vom 26. Mai bis 15. Juni wieder kräftig in die Pedale zu treten, um möglichst viele Fahrrad-Kilometer zu sammeln.

Der Wettbewerb „**Schulradeln**“ ist, wie im letzten Jahr, wieder Bestandteil des STADTRADELN. Er richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern von Grundschulen und weiterführenden Schulen. Dabei werden die fahrradaktivsten Klassen und Schulen gesucht.

In diesem Jahr lautet das Motto zusätzlich „**Radeln für die Ukraine**“, und damit gesellt sich zum Klima-Gedanken auch ein humanitärer: Die Stadt Ochtrup und die Firma Wischemann spenden pro erradeltem Kilometer jeweils 1 Cent (bis max. je 2.000 Euro) an den Freundeskreis Städtepartnerschaften Ochtrup e. V. (FSO) für die Ukrainehilfe. Diesem Beispiel können sich gern noch weitere Unternehmen anschließen!

Weitere Infos zum Stadtradeln finden Sie auf unserer Homepage www.ochtrup.de sowohl unter „Aktuelles“ als auch unter der Rubrik „Klimaschutz“.

Am letzten Wochenende (15.5.) fand der **Internationale Museumstag** mit einem umfangreichen Programm für Groß und Klein statt. Bunte Mitmach-Angebote gab es in der Villa, im Leineweberhaus, im Töpfereimuseum und an der Bergwindmühle. Im Zentrum des Aktionstags stand eine **Ausstellung** zum Schicksal eines jüdischen Mädchens im Nationalsozialismus, die vom Stadtarchiv organisiert wurde und in der kommenden Woche noch in der Ev. Kirche zu sehen ist.

Neues aus dem Rathaus



Mit dem „**Heimat-Preis NRW**“ möchte die Stadt Ochtrup zukünftig die besten Projekte, Initiativen zum Thema „Heimat“ in unserer Stadt unterstützen. Nach dem Beschluss des Rates der Stadt Ochtrup und der Erteilung der Förderzusage wird in diesem Jahr der Heimatpreis erstmalig in Ochtrup verliehen.

Alle, die sich in herausragender Weise um die Pflege der Heimat, der Stadtgeschichte, das Brauchtum der Stadt Ochtrup, die lokale Kultur und Tradition, das Nachbarschaftswesen oder weitere Heimatbereiche verdient gemacht haben, können sich für den Heimatpreis in diesem Jahr bewerben.

Der Heimatpreis ist mit insgesamt 5.000 Euro dotiert und kann sich auf bis zu drei Projekte aufteilen.

Die OST hat in diesem Jahr erstmalig das „**Anfietsen**“ rund um Ochtrup, Langenhorst und Welbergen organisiert. Zahlreiche Radbegeisterte waren auf den ausgeschilderten Rundkursen unterwegs und haben sich an den Rastpunkten kulinarisch und musikalisch verwöhnen lassen. Mit viel positivem Feedback geht es im kommenden Jahr in die zweite Runde.

Am 18. Juni wird der internationale **Tag des Picknicks** begangen. Unter dem Motto: „Sundowner“ lädt die OST am Samstagabend ab 18.00 Uhr an die Seebühne in den Stadtpark ein. Ein bekannter DJ sorgt für die entsprechende Stimmung. Das Mitbringen von Speisen und Getränken ist an diesem Abend nicht gestattet. Entsprechende Versorgungsmöglichkeiten sind vor Ort. Der Eintritt ist frei! Am Sonntag, den 19. Juni, heißt es dann: Picknick-Sonntag – mit musikalischen Programm, Überraschungen für Groß und Klein und dem offiziellen **Angießen der Jahresbäume 2020, 2021 und 2022** mit dem Stadtparkverein.

Das in der Corona-Zeit 2021 entwickelte, kostenlose Angebot „**Sport im Park**“ wurde im vergangenen Jahr von über 450 Teilnehmern genutzt. Aktuell arbeitet das Stadtmarketing an einer Neuauflage für die Zeit vom 27.06. bis zum 08.07. und hofft - trotz der eingelebten „Normalität“ im Bereich der Sportvereine und Institutionen auf eine erneute Beteiligung. Weitere Informationen finden Sie auf der [Internetseite der OST](#).

Nicht nur sportlich, auch musikalisch geht es in dieser Saison wieder im Stadtpark zu. Der Auftakt des **Ochtruper Kultursommers 2022** ist bereits gemacht. Aufmerksam machen möchte ich auf das kommende Seebühnenkonzert jetzt am Sonntag (22.5.) um 11.15 Uhr und ein weiteres Konzert im August. Hier finden Sie den [Programmflyer](#) zum Download.